

I. N. 158.346

LOUISIANA STATE UNIVERSITY  
COLLEGE OF ARTS AND SCIENCES  
UNIVERSITY STATION  
BATON ROUGE, LOUISIANA

DEPARTMENT OF FINE ARTS

5/11/46

Lieber Herr Hofrat:

Ihr Brief hat mir große Freude gemacht, und mit Staunen und Bewunderung lese ich von Ihrer Arbeit unter so schweren Bedingungen, und der Ferne von dem kulturellen Leben in Wien klärt sie aus dem Maßstabland. Geps so etwas möglich ist, wenn alle materiellen Voraussetzungen so ungünstig wie möglich sind, gibt einem wieder Mut. Trotz aller furchtbaren Zerstörung möchte ich Wien wiederschaun. Es wird ein großer Schock sein, aber Wien bleibt die Heimat meines Herzens. Ich danke Ihnen für Ihren Bericht, der das ergäuzt was ich gehört habe. Ich werde Ihnen, wenn es möglich ist, ein paar Sonderdrucke schicken. Einiges was ich in den letzten Zeitdrift und im Landausland veröffentlicht habe, wird Ihnen wohl zu Gesicht gekommen sein. Wegen Wohnungsmangel bin ich vorläufig von meinem Frau durch mehr als 1000 Meilen getrennt. Ich möchte gern einig persönliche wissen. Hat er mit bestrickt, dass mein Freund Kurt Blauensteiner gefallen ist? Wie geht es Johnstky? Ich höre mit Freude, dass Bril wieder Direktor geworden ist. Wie geht's den Stixes? Was von unseren Bekannten hat sich unter der Beschneidung frei von nationalsozialistischen Einflüssen



herausgegeben hat.

③ Steh'ere ist, dass die Zusammenkünfte an Sonntagmorgen

gehalten? Was macht Haardt? Ihr Freund Weinbaum ist nun in  
 N.Y. ein mal an die arme Vally Vieselkuis, die übrigens kurze Zeit in  
 meiner Universität hier unterrichtete, ist an Krebs in NY gestorben. Ist  
 von ein Jahr in N.Y. (1945-46) und war viel mit Seidas, Bricears,  
 Tisdlers, Flocks, gelyentlich mit Mopp, Epton, Selbermann und  
 anderen Österreichern zusammen. Mopp war krank, sonst geht es  
 allen gut, auch den Tietze's, Benesch's, von Tolnays (Princeton), von Gruenebaum  
 (Onkel in Chicago), Herbert Beyer (New York); Fritz Kredel (N.Y.)  
 Gabort start vor ungefähr 2 Jahren, plötzlich. Sobotta ist in Pittsburgh  
 an der Universität. Ist sehr ihm von ein paar Jahren. Frank ist in N.Y.  
 als Privatmann, wie es scheint. Thöny-Dray ist in N.Y., erfolgreich.  
 Henic-Goldern ist am Naturhistor. Museum in N.Y. Ist sehr ihm oft.  
 Baron von der Heydt schreibt mir dass Frau Kriessing in Genf ist. Wer  
 lehrt an der Universität? Wo ist Novotny? Grismeyer? Dass der  
 arme Hefel tot ist, werden Sie wissen, nehmen sie an. Seine Witwe  
 scheint ganz furchtbar zu sein, wenn ich aus einem Brief an mich  
 das Beste entnehmen <sup>+</sup>. - Dass Sie die steigenden Sauermann Feiernungen  
 publizieren, freut mich. Ich kenne die Blätter. Romako: alle Vetter!  
 Sie sind ein unermüdlicher Mann! Letz Heinrich's Gluck's Witwe  
 stolz? Sehr ungewöhnliches hätte ich über Friedrich's Witwe und  
 Meyslin. Sie <sup>mit der</sup> scheinen ein hartes Schicksal verdient zu haben.  
 Letz der junge Graf Lugen Ledebour noch? und "Baldassino"? Was  
 ist mit Graf von der Vassensammlung? Heinrich's Schwarz ist am  
<sup>Providence</sup> Museum von Rhode Island, ein Druck von mir Still Life Painting in America  
 kommt im Herbst heraus, Oxford University Press. Mein Freund Paul  
 Stefan start in N.Y. Max Rhoden u. Sasse leben in N.Y.

Ich mit Dankungsbriefen, wie solche profanis. Leuch's Leben in  
 das sehr reichhaltig. Meines Lehr. Quelle kann - Welche bedeuten  
 35 Hauptstrasse, New York 31, NY 90 Dr. 47. 11. 1950. Dann



nach und wieder hier, Bohn, Rungt. Frau Ihr Wolfgang Born  
 Herzliche Grüße an Sie und Ihre liebe